
Felssturz

DACHL NORDWAND

Überblick

Am Mittwoch dem 25. Mai 2016 ereignete sich in der Dachl Nordwand im Gesäuse (Österreich) ein massiver Felssturz, der neben der Verschüttung des "Peternpfades" Auswirkungen auf Kletterrouten und Zustiege im Bereich des "Plattenspitzes" in der Dachl Nordwand hat.

Anbruchbereich

Der Anbruch befindet sich im oberen Bereich der Dachl Nordwand in einer Höhe von 2.115 m (Bild 1). In diesem Bereich befand sich bis vor dem Ausbruch ein überhängender Felsbereich. Klüfte, Schicht- und Harnischflächen im Ausbruchsbereich ermöglichten in Kombination mit Wassereintrag über Jahrzehnte diese alpine Massenbewegung. Die grau abverwitterten Flächen die nach dem Ausbruch an die Oberfläche traten lassen diesen Schluss zu.

Dimension

- Höhe 45 m
- Breite 40 m
- Tiefe bis 10 m

Sturzbahn

- Erster Aufprall eines Teiles am "Fußballplatz" (Bild 2) im Bereich nach der 6. Seillänge der Route "Dachl Diagonale".
- Zweiter Aufprall auf dem "Plattenspitz" im Bereich der Querung zum Einstieg der Route "Dachl Nordwand". Hier großflächiger Aufprall mit massiven Schäden und Beeinflussungen der Routen und des Zustieges.
- Nach dem 2. Aufprall massige Verteilung des Sturzmaterials über den steil abbrechenden Vorbau bis zum "Peternpfad".
- Hier wurden großflächig Latschenflächen mitgerissen.
- Ende und großflächige Ablagerung in den beiden Schuttrinnen des "Peternpfades".

Gesäuse - Österreich
Dachl Nordwand

Gerichtlich beeideter Sachverständiger
für Alpinistik

Mag. Jürgen Reinmüller
reinmueller@alpinstil.at

Datum des Ereignisses

25. Mai 2016 ca. 14.50 Uhr

Personenschäden

Keine; 3 Personen wurden am "Peternpfad" in ca. 1.800 m vom BMI Hubschrauber evakuiert.

Behördliche Sperre

Derzeit keine Sperre.

Betroffene Zustiege

- **Peternpfad**
Großflächig im Bereich der beiden Schuttrinnen in Höhe von 1.420 m bis 1.580 m.
- **Dachl Vorbau**
Großflächig am Zustieg zur "Anima Mundi".
Ablagerungen in der "Dachlschlucht" im unteren Drittel.

Empfehlung Zustiege

- Der Zustieg zur "Anima Mundi" sollte bis auf weiteres nicht begangen werden. Dort gab es großflächige Veränderungen und in diesem Bereich ist auch nach weiteren Regenfällen und Sommergewittern aufgrund absturzbereiter Ablagerungen auf den Bändern mit Steinschlag zu rechnen.
- Am wenigsten betroffen ist der Zustieg vom Einstieg zur Route "60 plus" an der Rosskuppe (siehe XEIS-AUSLESE). Dieser Zustieg sollte nach einigen Sommergewittern heuer wieder begehbar werden. Von allen anderen Varianten ist derzeit abzuraten.

Betroffene Routen

- **Anima Mundi**
Großflächig im Bereich des Zustieges und der 4. und 5. Seillänge (Topo XEIS-AUSLESE).
Achtung! Die Abseilpiste im Bereich des "Plattenspitzes" ist mit großer Wahrscheinlichkeit zerstört!
- **Dachl Diagonale**
Großflächig am Zustieg zum Einstieg am "Plattenspitz".
1. Seillänge (Topo XEIS-AUSLESE).
6. Seillänge rechte Variante (Topo XEIS-AUSLESE).
Ende 7. und Anfang 8. Seillänge (Topo XEIS-AUSLESE).
- **Dachl Nordwand**
Großflächig am Zustieg zum Einstieg am "Plattenspitz".
1. Seillänge (Topo XEIS-AUSLESE).
- **Vater Morgana**
Großflächig am Zustieg zum Einstieg am "Plattenspitz".
1. Seillänge (Topo XEIS-AUSLESE).
- **Komplizierte**
Großflächig am Zustieg zum Einstieg am "Plattenspitz".
- **Achtung:** Durch die Wucht des Aufpralles und die große Masse sind einzelne Blöcke in weite Entfernung abgeprallt und können vereinzelt Schäden an der Felsstruktur und am Hakenmaterial verursacht haben!

Empfehlung

Die Situation wird derzeit weiter beobachtet. Nach einigen "reinigenden" Sommergewittern wird eine Begehung zeigen wie sich die Felsstruktur vor allem am Zustieg zum Einstieg der "Dachl Nordwand" verändert hat. Es werden sicherlich einige Haken nachgebohrt werden müssen.

Von einer Begehung ist derzeit jedenfalls entschieden abzuraten!

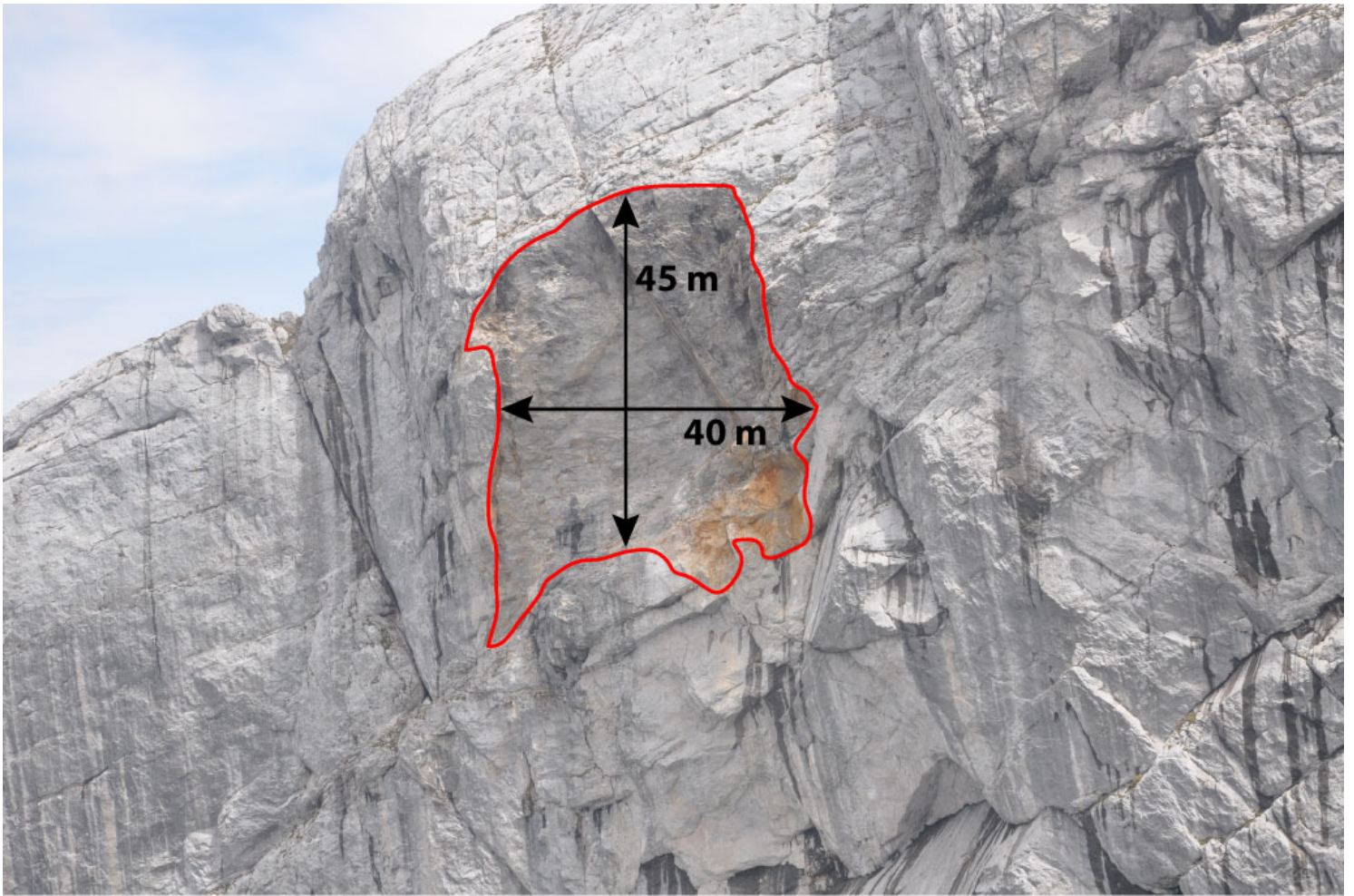


Bild 1: Ausbruch im oberen Bereich der Dachl Nordwand (© Reinmüller)



Bild 2: 1. Aufprall im Bereich des "Fußballplatzes" (© Reinmüller)

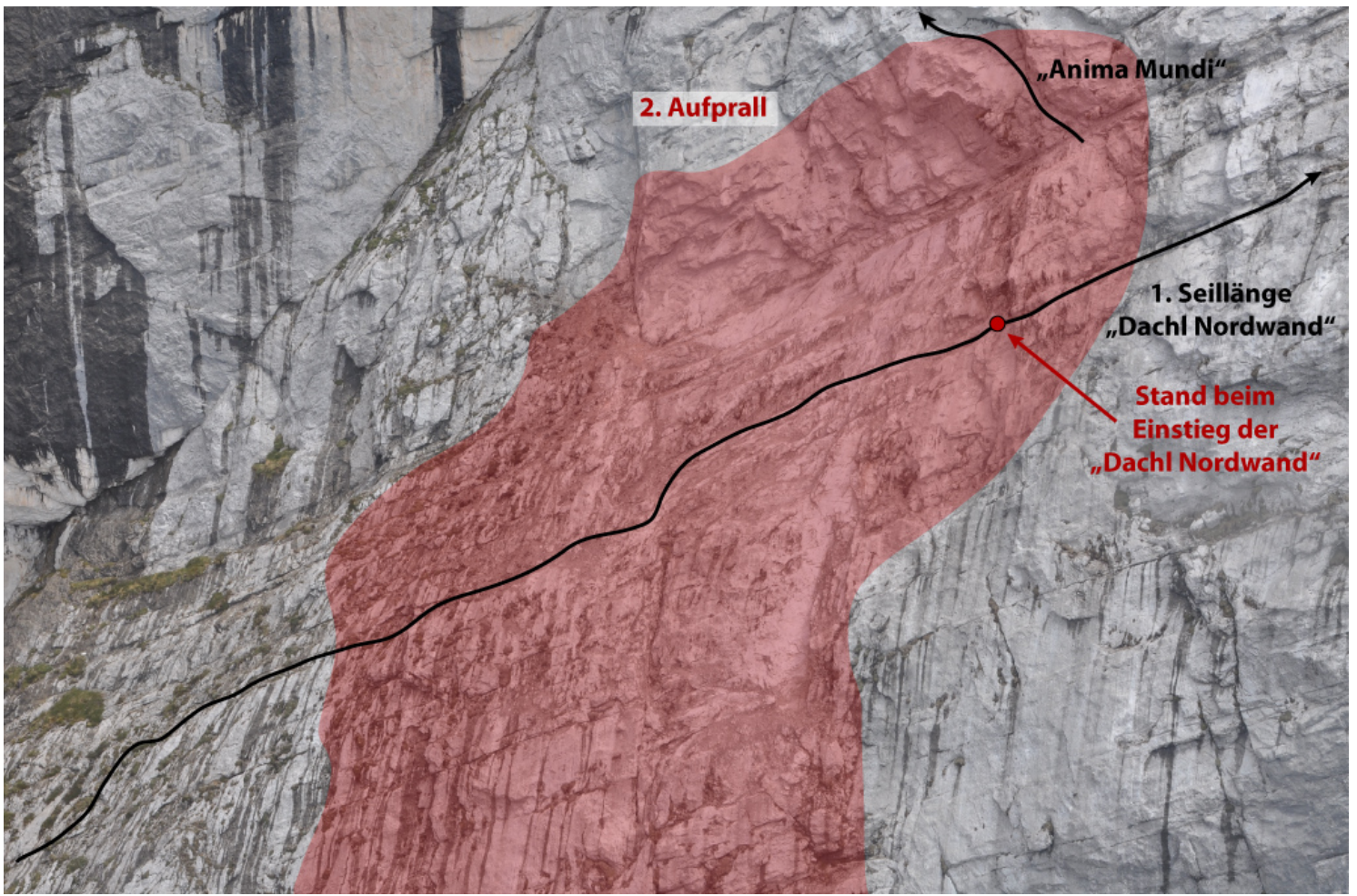


Bild 3: 2. Aufprall im Bereich des "Plattenspitzes" (© Reinmüller)



Bild 4: Sturzbahn am Vorbau (© Reinmüller)



Bild 5: Übersicht mit Sturzbahn am Vorbau (© ARDG Reiter)

Infostand:

Admont, 30. Mai 2016